

ZDF - 55100 Mainz

Chefredakteur

Frau  
Maren Müller  
Hofer Straße 20a  
04317 Leipzig

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum

bd

25.07.2018

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihre neueste Zuschrift vom 06. Juli 2018 an den ZDF-Intendanten, in der Sie – stellvertretend für einen Beschwerdeführer, wie Sie schreiben (ohne ihn zu nennen) – die „heute journal“-Sendung vom 30. Juni 2018 ansprechen. Ihre Nachricht wurde zuständigkeitshalber an mich weitergeleitet. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten.

Ihre auch in diesem Fall sehr umfängliche Kritik bezieht sich auf den Bericht von Uli Gack über die Kämpfe in der syrischen Provinz Daraa. Ihrer Meinung nach beruhe der Beitrag „in Teilen offensichtlich auf Hörensagen sowie Falschinformationen aus unseriösen Quellen“.

Lassen Sie mich voranstellen, dass es in der Tat unter den gegebenen Umständen in Syrien schwer ist, seriöse Quellen auszumachen oder eigene Filmaufnahmen zu drehen. Dennoch muss die Berichterstattung selbstverständlich sachlich, ausgewogen und präzise sein. Unser Korrespondent Uli Gack, der seit knapp zwei Jahrzehnten für das ZDF aus dem Nahen Osten berichtet, verfügt über zahlreiche vertrauenswürdige Quellen, die eine verlässliche und ausgewogene Einschätzung der Lage vor Ort ermöglichen. Auch im Rahmen der Recherche zu dem von Ihnen angesprochenen Beitrag hat sich der Autor schriftlich und telefonisch mit Kontakten vor Ort ausgetauscht, um Informationen zu verifizieren.

In Ihrem Schreiben ziehen Sie die korrekte Übersetzung des Interviews mit Mohamed Abbas vom „Al-Ahram-Zentrum für Strategische Studien Kairo“, an dessen Kleidungsstil Sie sich offenbar stören, in Zweifel. Belege für Ihre Vermutung bleiben Sie schuldig. Es sei Ihnen versichert, dass die Aussagen von Herrn Abbas professionell übersetzt wurden.

Sie sprechen weiter die Bombardierung von Krankenhäusern an und werfen dem Autoren vor, „Kriegspropaganda“ gegen Russland zu betreiben. Wörtlich heißt es im Text: „Zahlreiche Krankenhäuser wurden offenbar gezielt durch russische Luftangriffe zerstört, so Hilfsorganisationen“. Der Autor nennt sowohl die Quelle



dieser Aussage und macht mit Verwendung des Begriffes „offenbar“ deutlich, dass es keine eindeutigen Belege dafür gibt.

Da Sie vom ZDF (zu Recht) eine ausgewogene und quellensichere Berichterstattung erwarten und dies nun bereits in zahlreichen Schreiben ausführlich zum Ausdruck gebracht haben, erlauben Sie mir eine abschließende Bemerkung zu den Quellen, die Sie in Ihrem aktuellen Schreiben anführen:

Dass Sie gleich zu Beginn Ihrer Ausführungen (im Wortlaut unkorrekt) aus der „Resolution 2254 (2015)“ des UN-Sicherheitsrats zitieren und dann im ersten Absatz auf der dritten Seite Ihrer Zuschrift die Seriosität der Arbeitsweise ebender Vereinten Nationen anzweifeln, irritiert. Darüber hinaus berufen Sie sich mitunter auf den Blog „syriensgeschichteundgegenwart.com“. Die Ironie, dass sich die Artikel dieser Plattform fast ausschließlich auf Medienberichte – unter anderem auch auf Aussagen des ZDF-Korrespondenten Uli Gack – stützen, ist schwer zu verkennen. Des Weiteren führen Sie die Webseite „rubikon.news“ an, deren Publikationen auch vom hochumstrittenen Webmagazin „KenFM“ verbreitet werden. Eingedenk der unterschiedlichen Kritikpunkte, die Sie in Ihrem Schreiben zum Ausdruck bringen und die im Kern jeweils auf eine angeblich „unseriöse“ Quellenlage des ZDF hinweisen sollen, erscheint es durchaus beachtenswert, welche Belege Sie für Ihre Behauptungen und Standpunkte anführen.

Ich danke Ihnen, sehr geehrte Frau Müller, für die dauerhaft kritische Begleitung unserer Sendungen. Wir würden uns freuen, wenn unsere Anmerkungen und Erläuterungen Ihre sowie die Zustimmung Ihres uns unbekannten Beschwerdeführers fänden und Sie dem ZDF auch in Zukunft als kritische Zuschauerin erhalten blieben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Frey

/